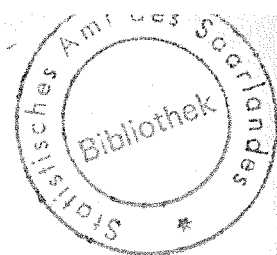


Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 59 29

G O – Handelszensus 1968 – 4

Ausgegeben am 23. September 1971

Beschäftigtenstruktur im saarländischen Einzelhandel – Weitere Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1968 –

Vorbemerkungen :

Nachdem bereits in einem Statistischen Bericht (G O – Handelszensus 1968 – 2) ein Gesamtüberblick über den saarländischen Einzelhandel gegeben wurde, können jetzt nach Vorliegen weiterer Daten einzelne Merkmale näher untersucht werden. Es ist vorgesehen, in loser Folge die wichtigsten Ergebnisse in Statistischen Berichten zu veröffentlichen. Eine umfassende Veröffentlichung wird nach Abschluss der Aufbereitungsarbeiten vorgelegt.

Ergebnisse :

1. Beschäftigte in den Einzelhandelsunternehmen am 30. 9. 1968 nach dem Geschlecht, der Stellung im Betrieb und nach Voll- und Teilbeschäftigten

Am 30. 9. 1968 wurden in den 9 200 Unternehmen des Einzelhandels 39 100 Beschäftigte festgestellt, von denen 24 345 Personen (62,2 %) weiblichen Geschlechts waren. 6 013 Personen wurden als teilbeschäftigt gemeldet, wobei der Frauenanteil weit über zwei Drittel ausmachte. Nach der Stellung im Betrieb wurden 9 506 tätige Inhaber bzw. Mitinhaber festgestellt und 3 536 Personen waren als unbezahlte mithelfende Familienangehörige tätig. Die Zahl der Arbeitnehmer (ohne Lehrlinge) belief sich auf 18 203. Sehr zahlreich waren auch die Lehrlinge mit 7 845 Personen vertreten.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

55.

Der Anteil der weiblichen Beschäftigten war in allen Kategorien sehr hoch. Bei den Selbständigen war gut jede zweite Person weiblichen Geschlechts und bei den unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen waren sogar drei Viertel der Beschäftigten Frauen. Bei den Arbeitnehmern ohne Lehrlinge (64,8 %) und den Lehrlingen (63,6 %) lag der Anteil der weiblichen Beschäftigten bei fast zwei Dritteln.

Von den tätigen Inhabern waren rd. 18 % teilbeschäftigt, bei den unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen waren es fast 44 %. Unter den Arbeitnehmern ohne Lehrlinge war rd. jeder Siebente teilbeschäftigt. Bei den weiblichen Erwerbspersonen war der Anteil der Teilbeschäftigten in allen Kategorien höher als im Gesamtdurchschnitt.

Sehr unterschiedlich war die Erwerbsstruktur in den einzelnen Wirtschaftsgruppen und -klassen.

Beschäftigte in den Einzelhandelsunternehmen am 30. 9. 1968,
gegliedert nach der Stellung im Betrieb, nach Voll- und Teilbeschäftigten und nach dem Geschlecht
nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe		Unter- neh- men	Beschäftigte		Davon							
					tätige Inhaber und tätige Mitinhaber		unbezahlte mithelfende Familien- angehörige		Arbeitnehmer ohne Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre		Lehr- linge, Anlern- linge und Volontäre	
			ins- ge- samt	darunter Teilbe- schäf- tigte	ins- ge- samt	darunter Teilbe- schäf- tigte	ins- ge- samt	darunter Teilbe- schäf- tigte	ins- ge- samt	darunter Teilbe- schäf- tigte		
			Anzahl									
Waren verschiedener Art	i w	69	3 222 2 440	527 480	75 33	4 1	46 29	14 7	2 511 2 003	509 472	590 375	
Nahrungs- und Genussmittel	i w	4 789	13 864 9 500	3 055 2 433	4 884 3 144	1 290 1 027	1 785 1 247	788 500	5 139 3 613	977 896	2 056 1 496	
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel, Schuhe	i w	1 463	7 988 5 999	864 705	1 554 748	155 84	511 414	202 152	4 026 3 188	507 469	1 897 1 649	
Eisen- u. Metallw., Hausrat u. Wohnbedarf	i w	597	2 512 1 187	382 250	632 210	56 22	277 213	132 97	1 233 550	194 131	370 214	
Elektro-, feinmech., opt., Erz., Leder-, Spielw.	i w	548	2 469 1 165	218 148	566 131	35 12	272 234	92 72	961 472	91 64	670 328	
Papierwaren und Druckerzeugnisse	i w	335	1 142 787	196 135	351 176	37 10	132 95	80 54	430 318	79 71	229 198	
Pharm., med. u. kosmet. Artikel, Putz- und Reinigungsmittel	i w	511	2 519 1 884	309 276	529 177	37 30	168 145	76 63	1 215 1 057	196 183	607 505	
Kohle und Mineralölzeugnisse	i w	197	776 197	176 50	195 39	15 4	96 68	45 29	457 82	116 17	28 8	
Fahrzeuge, Maschinen u. Büroeinrichtungen	i w	242	3 363 492	69 41	251 39	13 3	66 52	24 20	1 829 309	32 18	1 217 92	
Sonstige Waren	i w	449	1 245 694	217 150	469 207	46 26	193 147	101 74	402 212	70 50	181 128	
Einzelhandel insgesamt	i w	9 200	39 100 24 345	6 013 4 658	9 506 4 904	1 688 1 219	3 546 2 644	1 554 1 068	18 203 11 804	2 771 2 371	7 845 4 993	

Beim Einzelhandel mit Waren verschiedener Art spielen nur die abhängig Beschäftigten eine Rolle. Von den Arbeitern und Angestellten waren rund vier Fünftel weiblichen Geschlechts. Bei den Lehrberufen waren die männlichen Lehrlinge mit gut einem Drittel etwas stärker vertreten. Die Teilbeschäftigten waren fast ausschliesslich Frauen.

Der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, der gut ein Drittel der im Einzelhandel tätigen Personen beschäftigt, wird bei der Vielzahl von kleinen Familienunternehmen wesentlich von den tätigen Inhabern und mithelfenden Familienangehörigen bestimmt. Von den Beschäftigten dieses Bereichs waren fast die Hälfte diesen beiden Gruppen zuzurechnen. Von den Abhängigen stand fast ein Drittel noch in einem Lehrverhältnis. Die Teilbeschäftigten waren besonders stark bei den tätigen Inhabern und mithelfenden Familienangehörigen anzutreffen. Von den insgesamt im Nahrungs- und Genussmitteleinzelhandel tätigen Personen waren über zwei Drittel weiblichen Geschlechts.

Auch beim Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln und Schuhen waren drei Viertel der hier tätigen Personen Frauen. Nur gut ein Viertel der Beschäftigten wurden als tätige Inhaber oder mithelfende Familienangehörige erfasst. Ebenfalls fast ein Viertel der in diesem Sektor tätigen Personen hatten ihre Ausbildung noch nicht abgeschlossen. Noch nicht ein Zehntel von ihnen waren Jungen. Der Anteil der Teilbeschäftigten an der Gesamtzahl der Beschäftigten lag bei 11 %.

Der Einzelhandel mit Eisen- und Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf hatte unter seinen 2 512 Beschäftigten nur 47 % weibliche Personen. Es fällt hier auf, dass von den 1 233 Arbeitnehmern ohne Lehrlinge nur 550 Frauen waren, während bei den Lehrlingen (320) der weibliche Anteil (214) überwog.

Die Unternehmen mit elektrotechnischen, feinmechanischen, optischen Erzeugnissen, Uhren, Schmuck und Lederwaren mit 2 469 tätigen Personen meldeten einen Frauenanteil von ebenfalls 47 %.

Nach der Stellung im Betrieb dominierten die abhängig Beschäftigten mit 961 Angestellten und Arbeitern und 670 Lehrlingen, wobei jeweils etwa die Hälfte weiblichen Geschlechts waren.

In den Geschäften mit Papierwaren und Druckerzeugnissen waren wieder überwiegend weibliche Personen tätig (69 %). Neben 351 tätigen Inhabern und 132 mithelfenden Familienangehörigen waren noch 430 Angestellte bzw. Arbeiter und 229 Lehrlinge beschäftigt.

Der Einzelhandel mit pharmazeutischen, kosmetischen und ähnlichen Erzeugnissen hatte am 30. 9. 1968 2 519 Personen beschäftigt, von denen drei Viertel weiblichen Geschlechts waren. Während von den 529 tätigen Inhabern nur 177 Frauen waren, machte der Frauenanteil bei den 168 mithelfenden Familienangehörigen (86 %), den 1 215 Arbeitnehmern ohne Lehrlinge (87%) und den 607 Lehrlingen (83%) jeweils über vier Fünftel aus.

Bei den Einzelhandelsunternehmen mit Kohlen und Mineralölprodukten waren drei Viertel der Beschäftigten Männer. In der Gliederung nach der Stellung im Betrieb überwogen die abhängig Beschäftigten, wobei die geringe Zahl von Lehrlingen auffällt. Die Teilbeschäftigten waren meist Arbeiter oder Angestellte.

Auch die bei den Unternehmen mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen tätigen Personen waren überwiegend Männer (85 %). Nach der Stellung im Beruf war der Anteil der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen mit knapp einem Zehntel sehr gering. Die Arbeitnehmer verteilen sich in 1 829 Angestellte und Arbeiter sowie 1 217 Lehrlinge, wobei letztere zu einem erheblichen Teil gewerbliche Lehrlinge in Kfz-Reparaturwerkstätten sein dürften. Die Zahl der Teilbeschäftigten war in dieser Branche unbedeutend.

Bei den Geschäften mit Sonstigen Waren waren von den 1 245 Beschäftigten 694 Frauen. Den 469 tätigen Inhabern und 193 mithelfenden Familienangehörigen standen 402 Arbeitnehmer ohne Lehrlinge und 181 Lehrlinge gegenüber. Gut die Hälfte der mithelfenden Familienangehörigen waren teilbeschäftigt.

2. Die Einzelhandelsunternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen

Noch viel deutlicher als in der Gliederung nach Umsatzgrößenklassen kommt in der Darstellung nach Beschäftigtengrößenklassen das Überwiegen der kleineren Unternehmenseinheiten im Einzelhandel zum Ausdruck. Von den 9 200 am 30. 9. 1968 festgestellten Einzelhandelsunternehmen hatten ein Drittel nur eine Person beschäftigt. In weiteren 28 % der Unternehmen waren 2 Personen tätig. Etwas über ein Fünftel der saarländischen Einzelhandelsunternehmen meldete 3 oder 4 Beschäftigte und in 720 (7,8 %) Unternehmen waren 5 oder 6 Personen tätig. In 402 Einzelhandelsfirmen lag die Beschäftigtenzahl bei 7 bis 9 Personen. Zu der Größenklasse 10 - 49 Beschäftigte zählten ²⁶³ Unternehmen und in ³⁸⁸ 125 Firmen waren 50 bis 99 Personen tätig. Nur ⁷⁹ Einzelhandelsunternehmen meldeten im Saarland am Zählungstichtag mehr als 100 Beschäftigte.

Einzelhandelsunternehmen nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen am 30. 9. 1968, sowie der Umsatz 1967

Wirtschaftsgruppe	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte insgesamt	Umsatz 1967	Wirtschaftsgruppe	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte insgesamt	Umsatz 1967
Unternehmen mit..... Beschäftigten am 30.9. 1968	am 30.9.1968			1000DM	Unternehmen mit..... Beschäftigten am 30.9. 1968	am 30.9.1968			1000DM
	Anzahl					Anzahl			
Waren verschiedener Art					Pharm. med. u.kosmet. Art., Putz- und Reinigungsm.				
1 und 2	26	27	42	1741	1 und 2	132	133	203	7043
3 und 4	25	26	82	4710	3 und 4	144	148	501	22469
5 bis 9	8	10	53	3152	5 bis 9	195	215	1 255	77835
10 bis 99	5	6	138	7784	10 bis 99	40	45	560	30689
100 und mehr	5	13	2 907	141230	100 und mehr	—	—	—	—
Zusammen	69	82	3 222	158617	Zusammen	511	541	2 519	138036
Nahrungs- und Genussmittel					Kohle und Mineralölerzeugnisse				
1 und 2	3 440	3 449	4 833	230361	1 und 2	71	72	115	9696
3 und 4	975	1 003	3 261	221774	3 und 4	76	77	265	21338
5 bis 9	313	364	1 862	135778	5 bis 9	44	47	272	24007
10 bis 99	58	90	1 086	85385	10 bis 99	6	14	124	21617
100 und mehr	3	306	2 822	211137	100 und mehr	—	—	—	—
Zusammen	4 789	5 212	13 864	884435	Zusammen	197	210	776	76658
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel, Schuhe					Fahrzeuge, Maschinen, Büroeinrichtungen				
1 und 2	780	784	1 159	37333	1 und 2	91	92	130	6365
3 und 4	337	349	1 147	44636	3 und 4	31	31	104	5715
5 bis 9	226	252	1 433	61215	5 bis 9	44	46	291	16111
10 bis 99	114	165	2 352	108700	10 bis 99	76	93	2 838	197442
100 und mehr	6	12	1 897	95893	100 und mehr				
Zusammen	1 463	1 562	7 988	347777	Zusammen	242	262	3 363	225633
Eisen- und Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf					Sonstige Waren				
1 und 2	302	303	471	16668	1 und 2	292	293	448	13473
3 und 4	162	166	548	25082	3 und 4	92	98	306	11654
5 bis 9	93	98	584	31047	5 bis 9	54	62	339	13856
10 bis 99	40	54	909	58279	10 bis 99	11	12	152	9858
100 und mehr					—	—	—	—	
Zusammen	597	621	2 512	131076	Zusammen	449	465	1 245	48841
Elektro-, feinmech., opt. Erzeugnisse, Leder- u. Spielwaren					Einzelhandel				
1 und 2	246	246	414	12296	1 und 2	5 591	5 610	8 145	347 355
3 und 4	138	142	474	16110	3 und 4	2 064	2 129	6 970	384 123
5 bis 9	119	132	761	28144	5 bis 9	1 122	1 258	7 011	398 734
10 bis 99	45	62	820	41346	10 bis 99	404	538	8 104	475 642
100 und mehr	—	—	—	—	100 und mehr	19	353	8 870	551 891
Zusammen	548	582	2 469	97896	Insgesamt	9 200	9 888	39 100	2 157 745
Papierwaren und Druckerzeugnisse									
1 und 2	211	211	330	12379					
3 und 4	84	89	282	10635					
5 bis 9	26	32	161	6599					
10 bis 99	14	19	369	18173					
100 und mehr	—	—	—	—					
Zusammen	335	351	1 142	47776					

Betrachtet man die Anteile der einzelnen Beschäftigtengrößenklassen an den Beschäftigtenzahlen und dem Umsatz, so zeigt sich eine enge Korrelation zwischen diesen beiden Reihen.

Beim Einzelhandel mit Waren verschiedener Art bestimmen 5 Unternehmen mit über 100 Beschäftigten die Zahl der Beschäftigten insgesamt und die Höhe des Gruppenumsatzes.

Der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln wird praktisch von den kleineren Einheiten getragen. Von 4 789 Firmen hatten 3 440 nur 1 oder 2 Beschäftigte. Nur in 61 Unternehmen waren 10 und mehr Personen tätig.

Beim Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln und Schuhen waren immerhin 120 Firmen festgestellt worden, die mehr als 10 Beschäftigte gemeldet hatten. Doch waren auch hier in mehr als der Hälfte aller Unternehmen nur eine oder zwei Personen tätig.

Ähnlich ist die Gliederung auch in den meisten anderen Gruppen, wobei allerdings festzustellen ist, dass Unternehmen mit 100 und mehr Beschäftigten praktisch nur noch beim Handel mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen vorkommen. In dieser Gruppe sind die Größenklassen bis 50 Beschäftigte relativ gleichmässig besetzt.

